



Masterlehrgang „MEDIATION UND KONFLIKTREGELUNG“

Abschluss im Juni 2009

Die Entscheidungsfindung von NGOs im Umweltbereich im Rahmen von umweltrelevanten Beteiligungen bzw. der Umweltmediation in Österreich

Dipl. Ing. Michael Gollob

office@gollob.co.at

Zusammenfassung:

Durch die Änderung des UVP Gesetzes (Novelle 2004) haben anerkannte Umweltorganisationen Parteistellung in Bewilligungsverfahren im Umweltbereich erlangt. Die vorliegende Untersuchung hatte die Entscheidungsfindung bei Umweltorganisationen für die Teilnahme / Nicht Teilnahme an Bewilligungsverfahren zum Ziel. Dadurch sollten wesentliche Einflussfaktoren und mögliche limitierende Faktoren für die Teilnahme / Nicht Teilnahme erfasst werden.

Für die Untersuchung wurden leitende ExpertenInnen bei 11 österreichweit tätigen anerkannten Umweltorganisationen in persönlichen Interviews auf Grundlage eines Leitfadens befragt. Dabei wurde neben der generellen Entscheidungsfindung für die Teilnahme an einem Bewilligungsverfahren im Umweltbereich, die Entscheidungsfindung bei einem aktuellen Fall sowie mögliche Verbesserungen der derzeitigen Situation erhoben.

Als Ergebnis der Untersuchung kann die sich bereits stellenweise etablierte Koordination der Umweltorganisationen in der Teilnahme an einzelnen Bewilligungsverfahren zur effizienten Verwendung der limitierenden Ressourcen genannt werden. Dazu gehört neben einer Abstimmung der Vorgehensweise bei konkreten Fällen die gegenseitige Information über anhängige Verfahren. Weitere Verbesserungen im Umweltschutz sind durch die generelle Etablierung der Strategischen Umweltprüfung bei Bewilligungsverfahren zu erwarten.

Abstract

Since change of the environmental impact assessment law in 2004 approved environmental NGOs have legal standing during the authorisation process. The main target in the present investigation was to identify the reasons of decision making for participation of environmental NGOs in this legal procedure. Thereby the essential decision criteria and possible limiting factors for participation / non participation should be detected.

11 senior experts from approved environmental NGOs acting throughout Austria were interviewed based on an interview guideline. Consultations were made about the decision making on participation in the authorisation process in general, the decision making in the last /actual case and probable improvements of the current situation for future cases.

Due to the limited resources the environmental NGOs started to establish coordination of their participation in individual cases to optimize the outcome. This includes coordination in the approach in specific cases and information about pending cases. Further improvements of environmental protection can be expected by implementing the strategic environmental audit for all legal procedures.